

PERSÖNLICH

**Etienne Amenyido** (19), in Herford geborener Fußballer mit Vergangenheit in der Jugend des Bünler SV, ist vom West-Regionalligisten Borussia Dortmund II bis zum 30. Juni 2018 an den niederländischen Erstligisten VVV Venlo ausgeliehen worden. Eine anschließende Kaufoption gibt es nicht. Im Gegenzug verpflichtete der Klassenrivale des SV Rödinghausen aus Dortmund den ungarischen Stürmer **Balint Bajner** (26) und den niederländischen offensiven Mittelfeldspieler **Abdelmajid Bouali** (20) jeweils für zwei Jahre.

**Marcel Damaschek** (20), Abwehrspieler, wechselt innerhalb der Fußball-Regionalliga vom Wuppertaler SV zu Alemannia Aachen. Er unterschrieb beim Klassenrivalen des SV Rödinghausen einen Vertrag bis zum Ende dieser Saison.

SV Rödinghausen müht sich in die zweite Runde

**Fußball-Westfalenpokal:** Der VfL Holsen nimmt in Westenholz Revanche und gewinnt 4:1

■ **Kreis Herford** (tbv). In der ersten Runde des Fußball-Westfalenpokals hat Regionalligist SV Rödinghausen gestern Abend mit dem 1:0 beim A-Kreisligisten TuS Graf Kobbo Tecklenburg nur knapp eine Blamage vermieden. Im Duell zweier Landesliga-Aufsteiger setzte sich der VfL Holsen in Delbrück 4:1 gegen den SuS Westenholz durch.

**TuS Graf Kobbo Tecklenburg – SV Rödinghausen 0:1 (0:1).** Es war ein Spiel, das die Anhänger des SVR schnell vergessen können. Im ungleichen Duell gegen den A-Kreisligisten tat sich der hohe Favorit aus Rödinghausen mächtig schwer und kam nach einer schwachen Leistung nur mit einem knappen Sieg weiter. Das Tor des Tages für den Regionalligisten erzielte Simon Engelmänn in der 21. Minute. In der nächsten Runde ist der SVR nun beim Oberligisten FC

Eintracht Rheine zu Gast. **SV Rödinghausen:** Schönwälder; Hippe, Kalkan, Reimer, Latnalligist SV Rödinghausen gestern Abend mit dem 1:0 beim A-Kreisligisten TuS Graf Kobbo Tecklenburg nur knapp eine Blamage vermieden. Im Duell zweier Landesliga-Aufsteiger setzte sich der VfL Holsen in Delbrück 4:1 gegen den SuS Westenholz durch.

**SuS Westenholz – VfL Holsen 1:4 (1:1).** Anderthalb Wochen nach der 2:5-Niederlage im ersten Meisterschaftsspiel beim Mitaufsteiger nahmen die Holser erfolgreich Revanche. „Der Sieg hätte deutlich höher ausfallen können. Wir haben noch fünf glasklare Möglichkeiten und treffen zweimal die Latte“, berichtete VfL-Trainer Sergej Bartel. Die Holser Führung resultierte aus einem Eigentor von Hendrik Tölle, de von einem Mitspieler angeschossen wurde (18.). Westenholz glied durch einen direkten Freistoß von Jascha David Vogt aus (37.). „Das war ihre einzige Torchance und nicht zu verteidigen“, sagte Bartel. Sein Team sorgte in der zweiten Hälfte für klare Verhältnisse. Dennis Schultz traf mit einem Rechtsschuss in den Winkel zum 2:1 (52.). Nachdem sich die Gastgeber in der 72. Minute durch eine rote Karte dezimiert hatten, war Niklas Preiß per Abstauber nach einem gehaltenen Kopfball zum 3:1 erfolgreich (84.) und kurz vor Schluss sorgte Timm Meyer nach Vorarbeit von Lennard Wüllner über die rechte Seite für den 4:1-Endstand (90.). In der zweiten Runde geht die Reise des VfL zum Bezirksligisten Post TSV Detmold. **VfL Holsen:** Wächter; Kerksiek, Müller, Carvalho (70. Hermann), N. Wüllner (87. Bulthaupt), Vossenkämper, L. Wüllner, Schultz, Reetz (46. Reetz), Meyer, Fischer.



**Wollen die Klasse halten:** Die HSG Spradow geht mit Jonathan Niermann (hinten v. l.), Helge Frederking, Pete Nolte, Simon Stöhr; Teammanager René Grohmann (Mitte v. l.), Tim Köpke, Paul Lennart Hellmann, Dennis Borchering, Jannis Vogt, Daniel Langer, Trainer Markus Hochhaus; Alexander Drosdow (vorne v. l.), Joel Wunderlich, Nico Schnatmeyer, Sören Halstenberg Julian Hülskötter und Finn Louis Fischer sowie den fehlenden Daniel Danowsky und Nils Hohnsträter in ihre vierte Verbandsliga-Saison.

FOTO: MAURICE ARNDT

Weiter auf die Jugend setzen

**Handball-Verbandsliga:** Der Klassenerhalt bleibt auch in der kommenden Saison das oberste Ziel der HSG Spradow. Ausbildung steht ebenfalls im Fokus

Von Maurice Arndt

■ **Bünde.** Auch im vierten Jahr in der Handball-Verbandsliga bleibt die HSG Spradow bestehen. Nach dem Abgang von Leistungsträgern wie Till Orgel und Frederik Iffland muss sich die neue Mannschaft zunächst wieder finden. Trotz einer schwierigen Vorbereitung soll der Klassenerhalt erneut gemeistert werden.

„Wir gehen unseren eigenen Weg weiter, auch wenn der ein wenig anders ist“, erklärt Teammanager René Grohmann. Dieser Weg sieht vor, trotz einiger Abgänge weiter fast ausschließlich junge Spieler zu verpflichten. „Wir wollen die jungen Spieler weiterentwickeln, bis sie uns dann irgendwann in Richtung von Vereinen mit höheren Zielen verlassen.“ So sei es etwa bei Kreisläufer Iffland, der vor der nun anstehenden Saison zum starken Klassenrivalen CVJM Rödinghausen gewechselt ist. Trotz dessen, dass also Abgänge von Leistungsträgern eingeplant sind, sieht Grohmann bei der Mannschaft eine positive Entwicklung. Es

würden schließlich nie alle Leistungsträger den Verein verlassen, so dass trotzdem eine Stärkung der Mannschaft im Vergleich zum Vorjahr gewährleistet sei.

„Vor zehn Jahren haben wir noch Bezirksliga gespielt“, erinnert der Teammanager auch an den Weg, den die HSG in den letzten Jahren zurückgelegt hat. Man könne ein kontinuierliches Wachstum vorweisen, welches man in dieser Form auch in den nächsten Jahren fortsetzen und sich so

dauerhaft in der der Liga etablieren wolle.

Für sportlichen Erfolg bedarf es neben einer guten Förderung für die jungen Spieler, auch einer in der Breite gut aufgestellten und eingespielten Mannschaft: „Da haben wir bisher noch Probleme. Zum Training habe ich meist nur sechs bis acht Feldspieler“, erläutert Trainer Markus Hochhaus die aktuelle Situation. Diese könne man kurzfristig allerdings nur teilweise verbessern. Einige Spieler seien

durch Urlaub verhindert. Andere wiederum sind durch Verletzungen für einige Zeit nicht verfügbar.

Mit der Vorbereitung sind Trainer und Teammanager dennoch nicht ganz unzufrieden: „Trotz der schlechten Kadernsituation haben wir ansprechende Leistungen gezeigt“, sind sich die beiden einig. Tatsächlich können sie sogar etwas Positives aus der Situation ziehen. Einige Spieler würden so an Flexibilität gewinnen, da sie auf Positionen spielen, die sie sonst nicht besetzen würden. Außerdem hätten die jungen Spielern nun die Möglichkeit sich zu zeigen und Spielpraxis zu bekommen. „Ich sehe hier eine Chance für unsere Mannschaft“, so Grohmann. Diese schwierige Vorbereitung schweife die Mannschaft noch mehr zusammen. „Das ‚Wir-Gefühl‘, das wir im Verein pflegen wollen, wird so noch einmal gestärkt“, sagt der Teammanager. Der ist sich sicher, dass man mit dieser Einstellung in einer „hoch interessanten Liga“, wie Hochhaus sie betitelt, den Klassenerhalt schafft und den eigenen Weg weitergeht.

HSG Spradow in der Saison 2017/18

- ◆ Abgänge: Frederik Iffland (CVJM Rödinghausen), Till Orgel (TV Bissendorf), Calvin Born (VfL Mennighüfen), Malte Langer (Stand-by, tritt berufsbedingt kürzer).
- ◆ Zugänge: Helge Frederking (HCE Bad Oeynhhausen), Finn Louis Fischer (TV Bissendorf), Simon Stöhr (VfL Mennighüfen II), Nico Schnatmeyer (TG Herford), Pete Nolte (TuS 97 Bielefeld-Jöllenbeck II), Jonathan Niermann (einge 2. Mannschaft).
- ◆ Kader ohne Zugänge: Sören Halstenberg, Dennis Borchering, Daniel Danowsky, Alexander Drosdow, Paul Lennart Hellmann, Nils Hohnsträter, Julian Hülskötter, Tim Köpke, Daniel Langer, Jannis Vogt, Joel Wunderlich.
- ◆ Saisonziel: Klassenerhalt.
- ◆ Trainer: Markus Hochhaus (im dritten Jahr).
- ◆ Titelfavoriten: CVJM Rödinghausen, TSV Hahlen, TuS Nettelstedt II, TV Emsdetten II.



**Schütze des einzigen Tores:** Simon Engelmänn sorgte für den 1:0-Sieg des SV Rödinghausen in Tecklenburg. FOTO: NOAH WEDEL

56 Teilnehmer spielen für einen guten Zweck

**Golf:** Benefiz-Turnier beim GC Ravensberger Land bringt rund 7.000 Euro Nettoerlös für den Lions Club Enger-Spenge ein. Der unterstützt mit dem Geld das „Hammer Forum“ und das Johannes-Falk-Haus

■ **Enger** (nw). 1917, also vor genau 100 Jahren wurde der erste Lions Club in den USA gegründet. Mittlerweile sind über 1,3 Millionen Mitglieder in über 200 Ländern in diesen Clubs engagiert. Eines ihrer Grundsätze ist es, für die soziale Entwicklung in der Gesellschaft einzutreten.

So wurde nach dem erfolgreichen Auftakt in 2015 bereits zum dritten Mal vom Lions Club Enger-Spenge mit Unterstützung des Golfclubs Ravensberger Land ein Benefiz-Golfturnier auf der Enger-Anlage veranstaltet. „Der Erlös kommt wieder in vollem Umfang sozialen Einrichtungen und förderungswürdigen Projekten zu Gute“, erklärten die Organisatoren Dr. Michael Busch, Dr. Michael Froböse und Lothar Tilettschke vom Lions Club.

56 Teilnehmer gingen am letzten Wochenende bei durchwachsenem Wetter

gleichzeitig an den Start, um Spaß zu haben und für eine gute Sache zu golfen. Gespielt wurde ein „Chapman-Vierer“ als Zählspiel. Bei diesem Teamspiel wird nach den Abschlägen einmal der Ball des Partners gespielt und dann entschieden, welcher vermeintlich besser liegende Ball abwechselnd weiter gespielt wird.

Mit 85 Schlägen für die gesamte Runde gewannen Dr. Monika Gronemeier vom GC Teutoburger Wald und Constanze Blankemeyer die Bruttorewertung. Bei den Nettoerwertungen wird von den benötigten Schlägen das sogenannte „Team-Handicap“ in Abzug gebracht. Die Netto-Klasse A gewannen Ursula Brandwein und Gunthard Breitenkamp mit 68 Nettoschlägen (NS). Zweite wurden Simone und Rolf Zumplasse vom GC Widukind-Land (71 NS) vor dem schlaggleichen

Team mit Bea und Jan Horstkotte. In der B-Klasse siegten Birgit und Edwin Kiełtyka mit 72 Nettoschlägen. Auf den Platz spielten sich Edyta Nycz

Zverina und Rene Zverina (NS 75) auch hier vor dem schlaggleichen Team mit Bärbel Hesse und Manfred Hüllermeier. Francisco Fernandez

und Peter Klamert dominierten mit 60 Nettoschlägen die C-Klasse, gefolgt von Birgit Tilettschke vom GC Widukind-Land und Rita Busch (NS

67) sowie Gabriele und Thomas Köhle (NS 88) vom Golfclub Bielefeld.

Die Initiatoren des Lions Clubs Enger-Spenge zeigten sich mit dem gesamten Verlauf des Turnieres mehr als zufrieden. Lothar Tilettschke: „Wir haben hier wieder von allen eine sehr positive Resonanz erfahren und einen tollen Tag erlebt.“ Rund 7.000 Euro Nettoerlös konnte der Lions Club auf diese spielerische Weise inklusive einzelner Sponsorenbeiträge einnehmen. „Der Verwendungszweck für die vereinnahmten Gelder steht auch schon fest“, erklärt der Organisator. Zum einen soll das „Hammer Forum“, das sich für medizinische Hilfe für Kinder in Krisengebieten einsetzt, unterstützt werden. Der zweite Teil ist für die Schule „Johannes Falk-Haus“ in Hiddenshausen vorgesehen, die lernbehinderte Kinder fördert.



**Mit Spaß etwas Gutes erreichen:** Die siegreichen Teams beim Benefiz-Golfturnier des Lions Clubs Enger-Spenge. FOTO: PRIVAT

SPORT-TERMINE

Fußball

**Landesliga:** Brakel – Tengern (19.30 Uhr).  
**Kreisliga B, Staffel 2:** Bünde II – Stift Quernheim II (19 Uhr).

Fußball-Regionalliga

SV Rödinghausen tauscht Heimrecht mit Wuppertal

■ **Rödinghausen** (nw). Der SV Rödinghausen und der Wuppertaler SV haben sich auf eine Verlegung der ursprünglich für den 16. September in Rödinghausen geplanten Partie in der Fußball-Regionalliga geeinigt. Das Spiel findet nun am Freitag, 15. September, um 19.30 Uhr im Wuppertaler Stadion am Zoo statt.

Grund für die Verlegung und den Tausch des Heimrechts ist die im September im Kreis Herford stattfindende Küchenmesse, durch welche nicht nur ein erhöhtes Verkehrsaufkommen, sondern auch ein Mangel an Parkplätzen für erhebliche Probleme bei der An- und Abreise in Rödinghausen sorgen würde. „Wir sind sowohl dem Wuppertaler SV als auch dem Ligaverband sehr dankbar für die Möglichkeit, das Heimrecht zu tauschen und froh, dass dies so unproblematisch geklappt hat“, sagt SVR-Geschäftsführer Alexander Müller. Das Rückspiel am 10. März findet dann im Häcker Wiehenstadion statt.

Fußball-Kreisliga B

Knapper Sieg für Kirchlengern III

■ **Kirchlengern** (masch). Der FC RW Kirchlengern III hat gestern Abend ein Nachholspiel in der Gruppe 2 der Fußball-Kreisliga B gegen den FC Herford II mit 1:0 (0:0) gewonnen. Das Tor zum laut RWK-Trainer Andy Singh verdienten Sieg für seine überlegene Mannschaft gelang Sarmad Baloch in der 70. Minute.

FUSSBALL

Kreisliga B 2

RW Kirchlengern III – FC Herford II 1:0	
1 TuS FA Dünne	2 2 0 0 17: 0 6
2 VfL Holsen III	2 2 0 0 7: 0 6
3 VfL Herford	2 2 0 0 7: 3 6
4 RW Dreyen	2 1 1 0 5: 1 4
5 Bünler SV II	2 1 1 0 6: 4 4
6 SV Oettinghausen II	2 1 0 1 6: 7 3
7 SV Sundern	2 1 0 1 7: 5 3
8 RW Kirchlengern III	2 1 0 1 1: 2 3
9 BV Stift Quernheim II	2 1 0 1 2: 9 3
10 SG Schweicheln	2 0 2 0 5: 5 2
11 TuS Bruchmühlen II	2 0 2 0 3: 3 2
12 Klosterbauerschaft	2 0 1 1 2: 3 1
13 Spvg. Hiddenshausen II	2 0 1 1 4: 7 1
14 FC Herford II	2 0 0 2 3: 6 0
15 SC Enger II	2 0 0 2 0: 9 0
16 SC Herford II	2 0 0 2 1:12 0

KURZ NOTIERT

„VfL Kloster 60 Plus“ klönt  
Die Gruppe „VfL Kloster 60 Plus“ trifft sich am Freitag, 25. August, um 19 Uhr im Sportlerheim des VfL Klosterbauerschaft zum Klönen. Es wird ein Imbiss gereicht.

„Ältere VfLer“ radeln  
Die rüstigen Mitglieder der „Gemeinschaft der Älteren VfLer“ im VfL Holsen kommen am Freitag, 25. August, um 15 Uhr (Abfahrt) zu einer rund zweistündigen Radtour am Sportlerheim zusammen. Alle anderen treffen sich wie üblich um 18 Uhr im Klubhaus des VfL. Sollte es um 15 Uhr regnen, fällt die Radtour aus, der spätere turnusgemäße Kameradschaftsabend findet hingegen auf jeden Fall statt.

Lokalsport-Redaktion

**Sekretariat:** (05223) 9 24 50  
Thomas Vogelsang (tbv) -60  
**Fax:** -65  
**E-Mail:** thomas.vogelsang@nw.de